

Wir können nur hoffen, daß sie es mit dem gleichen Einsatz und mit dem selben Geist tun werden, der uns heute so handeln läßt. Dann werden sie dafür Sorge tragen, daß die Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg in ihrem Wirken weiterbestehen wird.

Anschrift des Verfassers:

Friedrich Kaiser
Leibnitzstraße 23
8510 Fürth



Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde

Obmann: Peter Haas Stellvertreter: Fritz Hirschmann Kassierer: Ursula Haßler Schriftführer: Friedrich Kaiser Bücherwart: Rudolf Wilke Mitglieder: 103

Die vorgenannte Verwaltung wurde am 27.11.78 auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Unser hochverdientes Ehrenmitglied, Frau Käthe Bauer, hat nach langjähriger Führung ihr Amt als Kassierer aus Altersgründen niedergelegt. Am 9.11.1978 wurde ihr anlässlich ihres 80. Geburtstages von den beiden Obmännern zum Dank eine Blumenschale überreicht. Trotz ihres ehrenwerten Alters steht sie der Abteilung weiterhin als Pilzberaterin zur Verfügung.

Wie in den vergangenen Jahren waren unsere Abteilungsabende wieder mit Vorweisungen und Erklärungen von Pilzen ausgefüllt, die in bewährter Weise unser stellvertretender Obmann, Fritz Hirschmann, durchführte. Für Vorträge stellten sich wieder Mitglieder der botanischen sowie der Pilzabteilung zur Verfügung. Folgenden Personen ist dafür besonders zu danken: Frau Schilling für ihren Vortrag „Spaziergänge im Nürnberger Reichswald“ – Heinz Friedlein: Nürnberg – Peter Haas: Pflanzen und Pilze im Frühjahr und Neue Pilzdias aus dem Jahre 1978 – Fritz Hirschmann: Unsere Porlinge, Die wichtigsten Speisepilze und deren Doppelgänger sowie Rückblick auf das Pilzjahr 1978 – Friedrich Kaiser: Pilzfotografie in fünf Jahrzehnten – Georg Rein: Ist der Rohrberg bei Weißenburg schützenswert? – Friedrich Reinwald: Pflanzenparadies rund um den Gardasee – Hermann Schmidt: Blütenwunder im Grödner Tal – Gustl Stich: Ein Sommerbesuch am Neusiedler See – Rudolf Wilke: Giftpilze und ihre Pilzgifte sowie Bedeutung und Funktion der Pilze im Naturhaushalt. Aus dieser Aufstellung ist zu ersehen, daß die Pilzabteilung bemüht ist, ein breit gestreutes Programm, das nicht nur auf Pilze ausgerichtet ist, ihren Mitgliedern zu bieten.

An den Führungen von Wanderungen und Pilzlehrwanderungen beteiligten sich wieder fol-

gende Personen. Die Damen: Jungholt, Kleinlein und Neuner und die Herren: Hirschmann, Haas, F. Kaiser, B. Kaiser, Süß und Rein. Auch ihnen ist für ihre Mitarbeit zu danken.

Traditionsgemäß waren wir wieder, diesmal zum 4. Male, beim Reichswaldfest des Bundes für Naturschutz Bayern mit einer Pilzausstellung am Schmausenbuckturm vertreten. Unsere Ausstellung der Pilze in der freien Natur fand auch 1978 wieder große Beachtung.

Professor Gauckler, Ehrenvorsitzender unserer NHG, sowie der 1. Vorsitzende des Bundes für Naturschutz Bayern, Hubert Weinzierl, sprachen uns ihre Anerkennung für die Mitarbeit beim Reichswaldfest aus.

Von unseren zahlreichen Wanderungen 1978 können wir wohl die Kartierungswanderung bei Dinkelsbühl besonders vermerken. Dort trafen wir mit den Pilzfreunden der AMO (Arbeitsgemeinschaft Mykologie Ostwürttemberg), die vom 2. Vorsitzenden der Deutschen Mykologischen Gesellschaft, German J. Krieglsteiner, angeführt wurde, zusammen. Dieses Treffen mit der AMO brachte allen Teilnehmern einen Gewinn. Durch die Zusammenarbeit beider Gruppen konnte eine große Anzahl von Pilzen in diesem Raum kartiert werden.

Besonders hervorzuheben ist auch die Abnahme der Pilzberaterprüfung durch Friedrich Kaiser und German Krieglsteiner in Nürnberg. Vor dem Prüfungsausschuß der Deutschen Pilzgesellschaft, bestehend aus den beiden vorher erwähnten Herren, unterzogen sich 12 Anwärter der Prüfung. Es waren sowohl in den theoretischen als auch in den praktischen Prüfungsteilen umfassende Kenntnisse nachzuweisen. Nach einer 2jährigen Ausbildung, bestehend aus dem Besuch von Vortragsabenden und Pilzlehrwanderungen, fand diese Ausbildung zum Pilzberater im Rahmen der Bil-

dungsarbeit des Bildungszentrum Nürnberg einen erfolgreichen Abschluß.

Besonders erfreulich ist, daß von den 12 Prüfungsteilnehmern, die zum Teil schon einige Jahre Mitglieder der Pilzabteilung sind, im kommenden Jahr 1979 die Damen und Herren Ursula Haßler, Jürgen Haßler, Rudolf Rossmeißl und Gisela Schwenk als Pilzberater zur Verfügung stehen. Friedrich Kaiser hatte während der gesamten Ausbildungszeit die vollste Unterstützung von seiten der Pilzabteilung.

Die Pilzsaason 1978 brachte des sehr verregneten und kühlen Sommers wegen je nach Region sehr unterschiedliche Pilzträge. Dies macht sich natürlich in den Besucherzahlen unserer Auskunftsstellen bemerkbar. Von den Pilzberatern wurden folgende Zahlen gemeldet:

Nürnberg		
Käthe Bauer	27	85
Peter Haas	37	114
Tessa Rissmann	43	92
Fürth		
Friedrich Kaiser	96	310
Heroldsberg		
Betti Weißbart	209	325
Roth bei Nürnberg		
Klaus-Joachim Süß	168	487
Talheim bei Hersbruck		
Fritz Hirschmann	28	81
Weidhausen über Lichtenfels		
Heinz Engel	135	530

Den ehrenamtlichen Pilzberatern ist für ihre Mühe und Arbeit, die mit der Führung einer Auskunftsstelle verbunden ist, herzlich zu danken.

Fritz Hirschmann meldete noch einen Lichtbildervortrag und eine Lehrwanderung durch den Buchwald für das Volksbildungswerk in Gräfenberg sowie eine Pilzausstellung mit über 150 Besuchern für das Volksbildungswerk Velden. Neben seiner eigenen Tätigkeit zur Europakartierung der Pilze übernahm er, wie in den Vorjahren, die Zusammenstellung aller eingehenden Meldungen der Abteilungsmitglieder und leitete sie an die Deutsche Gesellschaft für Mykologie weiter.

Friedrich Kaiser hielt an den Volkshochschulen von Roßtal und Bad Windsheim einen Pilzvortrag bzw. führte er eine Pilzlehrwanderung durch.

Klaus-Joachim Süß machte zusätzlich zu seiner

Tätigkeit für die Pilzabteilung 2 Pilzlehrwanderungen und einen Lichtbildervortrag für die Naturfreunde Pleinfeld und für die Gartenfreunde Georgensgmünd. Besonders aktiv beteiligte er sich bei der Kartierung der Pilze. Dabei beging er 26 ausgesuchte Felder nach Meßtischblattnummern.

Heinz Engel, der im Coburger Raum mit seiner pilzkundlichen Arbeitsgruppe im Berichtsjahr sehr aktiv war, brachte außerdem ein sehr bemerkenswertes Pilzbuch über die „Rauhstielröhrlinge“ unter Mitarbeit von G.J. Krieglsteiner heraus. Damit ist es endlich möglich die schwierige Gattung „Leccinum“ an Hand dieser monographischen Arbeit zu bestimmen.

Allen Mitgliedern, die sich besonders für die Belange der Pilzabteilung eingesetzt haben sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Zu danken ist auch den Mitgliedern und Freunden, die freiwillig einen höheren Abteilungsbeitrag leisteten. Dadurch konnten wir unsere bescheidene Pilzbibliothek weiter ausbauen.

Zum Abschluß möchte ich die Hoffnung ausdrücken, daß die Belange der Pilzabteilung beim bevorstehenden Umbau im Dachgeschoß des Luitpoldhauses eine – wenn auch kleine – Berücksichtigung finden.

Die Pilzabteilung ist eine der aktivsten und größten Sektionen innerhalb der NHG. Durch unsere Vorträge und Lehrwanderungen leisten wir einen erheblichen Beitrag zur Programmgestaltung der Hauptgesellschaft. Die ehrenamtliche Tätigkeit unserer Pilzberater wird über Nürnberg hinaus in Anspruch genommen. Darüber hinaus arbeiten wir sehr aktiv bei der Erforschung und Kartierung der heimatischen Pilzflora mit. Für diese Arbeit ist es erforderlich, wichtige Excikate zentral zu sammeln und im Luitpoldhaus aufzubewahren; denn ohne Nachweis von Belegmaterial kann unsere Arbeit von wissenschaftlicher Seite gesehen, nicht anerkannt werden. Mit anderen Worten: Unsere mühevollen Arbeit ist im bisherigen Zustand „keinen Pfifferling wert“. Wir hoffen daher, daß sich beim Ausbau des Dachgeschoßes der Wunsch der Pilzabteilung nach einer bescheidenen Räumlichkeit realisieren läßt.

Peter Haas

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [1978](#)

Autor(en)/Author(s): Haas Peter

Artikel/Article: [Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde 69-70](#)